

Die Schriftenreihe wird vielen der überwiegend ehrenamtlich naturkundliche Themen im Gebiet der Unteren Havel bearbeitenden Spezialisten geeignete Publikationsmöglichkeiten bieten und damit die weitere systematische Erforschung und Inventarisierung der Naturlandschaft dieses Raumes fördern. Die Sammlung detaillierter naturkundlicher Kenntnisse, die mit der neu begründeten Schriftenreihe einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, ist eine wichtige Voraussetzung, der ortsansässigen Bevölkerung die Vielfalt, aber auch die Gefährdung der Natur ihrer engeren Heimat vor Augen zu führen. Nur wer um Schönheit und Bedrohung der Naturlandschaft seines Lebensumfeldes weiß, wird sich für Ziele des Natur- und Landschaftsschutzes einsetzen.

Diese positive Einstellung der Bevölkerung zur Natur zu fördern, deutlich zu machen, daß unsere mitteleuropäische Kulturlandschaft zwar eine ressourcenschonende und nachhaltige, sich an langjährigen positiven Erfahrungen orientierende Nutzung verträgt und benötigt, eine kurzfristige Ausplünderung, häufig resultierend aus egoistischen Interessen Einzelner, jedoch verheerende Folgen hat, ist eine wesentliche, selbstgestellte Aufgabe sowohl für die Mitarbeiter des Heimat-Naturmuseums "Untere Havel" als auch für diese neubegründete Schriftenreihe.

Die Zeitschrift kann zum Preis von 4,20 DM beim Heimat-Naturmuseum "Untere Havel" Havelberg, Sandauer Str. 1, 39539 Havelberg, bezogen werden.

J. Peterson

Buchbesprechung

Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt: Landschaftsrahmenplanung, Seminar am 27./28. Februar 1992 in Magdeburg. - Halle (1992)3. - 62 Seiten

Die Inhalte des Seminars Landschaftsrahmenplanung wurden bereits im Heft 2, 1992 (Seiten 57 und 58) unter der Rubrik Veranstaltungen ausführlich vorgestellt. Zur Landschaftsplanung, verankert in den §§ 4 bis 7 des NatSchG LSA vom 11.02.1992, werden mit der nun vorliegenden Veröffentlichung wertvolle Hinweise und Beispiele gegeben. Durch zahlreiche Übersichten, Grafiken und z. T. mehrfarbige Kartenbeispiele sind die Aussagen sehr instruktiv. Alle in Sachsen-Anhalt mit Fragen der Landschaftsrahmen-

planung befaßten Behörden, Planungsbüros und Interessenten werden mit Gewinn in den Beiträgen der 10 Referenten nachlesen.

An dieser Stelle noch zwei Anmerkungen:

1. Die bereits auf dem Seminar angekündigte "Richtlinie zur Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes nach § 6 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt" ist inzwischen als Runderlaß des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz (MU) vom 18.01.1993 im Einvernehmen mit dem Ministerium für Raumordnung, Städtebau und Wohnungswesen (MRS) im MBl. LSA 9/1993 veröffentlicht und somit für Sachsen-Anhalt verbindlich.

2. Das Landschaftsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt wurde im Januar 1992 als Entwurf fertiggestellt. Die Veröffentlichung durch die Oberste Naturschutzbehörde soll noch 1993 erfolgen. Danach ist das Landschaftsprogramm verbindliche Grundlage für alle Naturschutzfachplanungen, z. B. auch für die Erarbeitung der Landschaftsrahmenpläne. Der Landschaftsrahmenplan hat die für das jeweilige Planungsgebiet zutreffenden Landschaftseinheiten entsprechend der Landschaftsgliederung Sachsen-Anhalts zu berücksichtigen. Dabei sind gemeinsam mit den Nachbarkreisen für die jeweilige Landschaft einheitliche Maßnahmen vorzusehen und Entwicklungsziele zu erarbeiten.

Das Heft 3 (1992) der Berichte des Landesamtes für Umweltschutz kann über das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit beim Landesamt kostenlos bezogen werden.

R. Schönbrodt

Buchbesprechung

Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt: Katalog der Biotoptypen und Nutzungstypen für die CIR-luftbildgestützte Biotoptypen- und Nutzungstypenkartierung im Land Sachsen-Anhalt, Stand 14.08.1992 / Bearb. Jens Peterson, Ute Langner. - Halle (1992)4. - 39 S.

Mit Heft 4(1992) der "Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt" erschien ein Arbeitsmaterial, das eine Anleitung zur einheitlichen und flächendeckenden Kartierung von Biotoptypen/Nutzungstypen aus Color-Infrarot-Luftbildern (CIR-Bilder) gibt.

Dieser Katalog wurde in Anlehnung an einen Entwurf einer bundesweit tätigen Expertengruppe